

### Eintritt

(inkl. Museum im Deutschhof): 7 Euro  
 Ermäßigter Eintritt: 5 Euro  
 Schulklassen: freier Eintritt (ermöglicht durch die Ernst Franz Vogelmann-Stiftung)  
 Familienkarte: 20 Euro  
 Jahreskarte: 70 Euro

### Führungen

Für angemeldete Gruppen und Schulklassen öffnet die Kunsthalle Vogelmann nach Vereinbarung ab 10 Uhr  
 Abendöffnungen / Arrangements nach Vereinbarung

### Veranstaltungsgebühren

Führung / Vorträge: 3 Euro pro Person  
 Führung Schulklassen: 1,50 Euro pro Person  
 Workshop inklusive Führung: 3 Euro pro Person  
 Ferienwerkstatt: 5 Euro pro Person  
 Führung Gruppen: 50 Euro /  
 Sa, So, Feiertag: 70 Euro  
 Buchungen: Telefon 07131 56-4542 oder per  
 E-Mail: [museum.paedagogik@heilbronn.de](mailto:museum.paedagogik@heilbronn.de)

### Öffnungszeiten

Do 11-19 Uhr; Di-So, Feiertag 11-17 Uhr  
 montags geschlossen, 03.10. geöffnet

### Anfahrt/Parken

Parkhaus Harmonie  
 DB Stuttgart-Heilbronn Hbf. ca. 40 Min.  
 Bus / Bahn (S 4, S 42) Haltestelle  
 Harmonie / Kunsthalle Vogelmann  
 Zugang mit Rampe, Behinderten-Parkplatz  
 in der Nähe, Aufzug vorhanden.  
 Unterstützung/Hilfe:  
 Telefon 07131 56-4420

Die Namensgebung der Kunsthalle Vogelmann geht auf den Heilbronner Unternehmer und Kunstmäzen Ernst Franz Vogelmann (1915-2003) zurück. Seit 2007 vergibt die gleichnamige Stiftung gemeinsam mit den Städtischen Museen alle drei Jahre den Ernst Franz Vogelmann-Preis für Skulptur:

2008 Roman Signer  
 2011 Franz Erhard Walther  
 2014 Thomas Schütte  
 2017 Richard Deacon  
 2020 Ayşe Erkmen

ERNST  
 FRANZ  
 VOGELMANN-  
 PREIS  
 2020

AYŞE ERKMEN  
 EINS, ZWEI, DREI  
 18.07. – 01.11.2020  
 → → KUNSTHALLE  
 VOGELMANN

Städtische Museen Heilbronn  
 → → KUNSTHALLE VOGELMANN  
 74072 Heilbronn, Allee 28  
 Tel. 07131/564420, Fax 07131/563194  
[www.museen-heilbronn.de](http://www.museen-heilbronn.de)



HIN Heilbronn  
 Städtische Museen

**Bitte Beachten!**  
 Für alle Führungen und Veranstaltungen ist Ihre persönliche Anmeldung mit Kontaktdaten erforderlich. Per Email an [museum.paedagogik@heilbronn.de](mailto:museum.paedagogik@heilbronn.de) oder telefonisch unter 07131/56-4542. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und richtet sich jeweils nach den aktuellen Vorgaben des Landes Baden-Württemberg. Ihre Kontaktdaten werden daher für vier Wochen gespeichert.

**TERMINE**  
 Sa | 18.07. | 14.00 Uhr Lecture mit Ayşe Erkmen  
 (engl. / Übersetzung Rose Field)  
 So | 26.07. | 14.00 Uhr Kunstgespräch mit Rose Field,  
 Kuratorische Assistenz  
 So | 02.08. | 11.30 Uhr Lesung „Ein Winter in Istanbul“ mit der  
 Autorin Angelika Overath. In Kooperation mit dem Literaturhaus Heilbronn.  
 10 Euro inkl. Eintritt  
 Do | 06.08. | 17.30 Uhr Kuratorienführung mit Dr. Rita E. Täuber  
 Do | 20.08. | 17.30 Uhr Kunstgespräch mit Heike Mühl  
 So | 30.08. | 11.30 Uhr Kunstgespräch mit Dr. Martina Kitzing-Bretz  
 Do | 10.09. | 17.30 Uhr Kuratorienführung mit Dr. Rita E. Täuber  
 Do | 17.09. | 17.30 Uhr Kunstgespräch mit Rose Field, Kuratorische Assistenz  
 So | 27.09. | 11.30 Uhr Kunstgespräch mit Dr. Martina Kitzing-Bretz  
 Mi | 30.09. | 14.00 Uhr Vortrag „Kunst- und Kulturmetropole Istanbul“ mit  
 Dr. Martina Kitzing-Bretz. In Kooperation mit der vhs Heilbronn. Veranstaltungsort  
 und Anmeldung: vhs Deutschhof, Tel.: 07131 9965 0, E-Mail: [info@vhs-heilbronn.de](mailto:info@vhs-heilbronn.de)  
 So | 04.10. | 11.30 Uhr Vortrag „Übungen in Sachen Kunst – Zum Werk von Ayşe  
 Erkmen“ mit Werner Meyer, Leiter der Kunsthalle Göppingen i.R.  
 Do | 08.10. | 17.30 Uhr Kunstgespräch mit Heike Mühl  
 Do | 15.10. | 17.30 Uhr Kuratorienführung mit Dr. Rita E. Täuber  
 So | 18.10. | 11.30 Uhr Lesung „Der die Träume hört“ mit dem Autor  
 Selim Özdoğan. In Kooperation mit dem  
 Literaturhaus Heilbronn. 10 Euro inkl. Eintritt  
 Sa | 24.10. | Lange Nacht der Kultur  
 ab 19.30 Uhr Kurzführungen,  
 bis 23.00 Uhr geöffnet  
 So | 25.10. | 11.30 Uhr  
 Kunstgespräch mit  
 Dr. Martina Kitzing-Bretz  
 So | 01.11. | 11-18 Uhr  
 Finissage Das Programm entnehmen Sie  
 bitte der Tagespresse oder unserer  
 Website [www.museen-heilbronn.de](http://www.museen-heilbronn.de)

Bitte Beachten!  
 Eine Vernissage  
 findet nicht statt



„Mit meinen Arbeiten versuche ich immer, die konkreten sozialen und architektonischen Kontexte, die man gewöhnlich nicht bemerkt während man sie benutzt, wieder bemerkbar zu machen.“

Ayşe Erkmen

1



2



3



4



**AYŞE ERKMEN**  
**EINS, ZWEI, DREI**  
**18.07. – 01.11.2020**

Der nunmehr fünfte Ernst Franz Vogelmann-Preis für Skulptur geht an die Konzept-Bildhauerin Ayşe Erkmen. Damit würdigt die gleichnamige Stiftung ein ebenso solitäres wie außergewöhnliches künstlerisches Gesamtwerk. Immer wieder weiß die international viel beachtete Künstlerin mit ihren vornehmlich orts- und raumbezogenen Arbeiten zu überraschen. Ihr bevorzugter „Hauptschauplatz“ ist der öffentliche Raum. So ließ sie 1997 anlässlich der SkulpturProjekte Münster einen Hubschrauber mit angurtenen kriegsbeschädigten Skulpturen über dem Dom kreisen oder bot zwei ausgewachsenen Tigern ein kurzzeitiges Domizil in einer stillgelegten Essener Kokerei (2002). In Frankfurt waren es Personenfähren samt Mannschaft, herbei geschifft aus Istanbul, Venedig und Japan, die den Main als Lebensader ins Bewusstsein rückten (2001). Und in Kappadokien „schmückten“ ein Ring und ebenso gigantische farbstarke Kugeln die an sich schon atemberaubende bizarre Felsenlandschaft (2015/16).

In Istanbul geboren und in klassischer Bildhauerei ausgebildet besitzt für die Künstlerin der Gegensatz von Okzident und Orient kaum künstlerische Relevanz. „Ich suche danach“, so Erkmen, „was der Ort und die Situation von mir verlangen.“ In Form von Aktionen, Installationen und Interventionen richtet sich ihre Aufmerksamkeit auf die

spezifischen Eigenheiten eines Ortes. Der Blick fällt auf das Beiläufige, scheinbar Nebensächliche, in dem Geschichte und Funktion komplex zusammenfinden.

Die meisten ihrer Arbeiten sind auf begrenzte Zeit angelegt. Ist eine Ausstellung vorüber, sind auch sie verschwunden. Das Dauerhafte und Festgefügte in der Kunst war ihr schon immer suspekt. Für Ayşe Erkmen ist daher nicht ein Produkt, ein Objekt das künstlerische Ziel, sondern ein mit minimalen Eingriffen erzeugter temporärer Zustand, der die Wahrnehmung fordert und als Erinnerung bleibt. Das in fünf Jahrzehnten gewachsene Gesamtwerk zeigt sich in der faszinierenden Vielfalt der Konzepte, Formen, Medien und Materialien auf unterschiedlichsten Ebenen miteinander vernetzt. Es ist geprägt von Gedankenschärfe, Sinnlichkeit und formaler Konsequenz und fußt nicht zuletzt immer auf dem Skulpturalen.

Ayşe Erkmen (\*1949) kam 1993 auf Einladung des Künstlerprogramms des DAAD nach Berlin. Nach Gastdozenturen in Kassel und Frankfurt lehrte sie als Professorin für Bildhauerei an der Städelschule Frankfurt und der Kunstakademie Münster. Neben zahlreichen Ausstellungsbeteiligungen im In- und Ausland nahm sie 1997 und 2017 an den SkulpturProjekten in Münster teil sowie an der II. (1989), IV. (1995) und XIII. (2013) Istanbul Biennale. 2011 vertrat sie die Türkei auf der 54. Biennale in Venedig. Ayşe Erkmen lebt und arbeitet in Berlin und Istanbul.  
<http://ayseerkmen.com/works>

Der Katalog zur Ausstellung ist in der Snoeck-Verlagsgesellschaft erschienen und im Museumsshop erhältlich (ca. 30 Euro, kein Versand).

5



**Titel** The Answer (Ausschnitt), 2013, Foto: Jens Ziehe **1** Der Preis, 2016, Let Us Cultivate Our Garden, Kappadokien, Foto: Murat Germen **2** Kuckuck, 2003, Kunstmuseum St. Gallen, Foto: Stefan Rohner **3** not the color it is, 2015, Foto: Işık Kaya **4** Am Haus, 1994, Oranienstraße 13, Heinrichplatz Berlin, Foto: Jens Ziehe **5** Sculptures on the Air, 1997, SkulpturProjekte Münster, Foto: Roman Mensing, artdoc.de  
© Alle Abbildungen courtesy Ayşe Erkmen und Dirimart, Istanbul